

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Donnerstag, **21.09.2006**, 17:06 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Frank Baumann, Frau Sybille Benning, Herr Heinz Georg Buddenbäumer, Frau Magdalene Gefroi, Herr Horst Kisnat, Frau Marliese Kosmider, Herr Dieter Maager, Herr Stefan Weber, Frau Simone Wendland,

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Fastermann, Herr Philipp Gabriel (als Vertreter ab 18.00 Uhr), Herr Wolfgang Heuer, Frau Verena Marzinkewitz (anwesend bis 18.00 Uhr), Frau Isa Müller-Ehrenberg (als Vertreterin), Herr Karl-Heinz Winter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Helga Bennink, Herr Jörn Möltgen, Herr Reinhard Scholz,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Reuter,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Uwe Raffloer,

als Sachkundige Einwohner/innen

Herr Dr. Gerhard Bonn, Herr Achim Dejoze, Herr Otmar Knüvener, Herr Christoph Thiel, Herr Dr. Georgios Tsakalidis, Herr Patrik Werner,

von der Verwaltung

Frau Dagmar Arnkens-Homann, Herr Hartmut Bartmann, Herr Stephan Böhme, Herr Alexander Buttgereit, Herr Manfred Julitz, Herr Dietmar König, Herr Jörg Krause, Herr Andreas Kurz, Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Oellers, Herr Christian Schowe, Herr Hartwig Schultheiß, Herr Reimer Stoldt,

für die Schriftführung

Frau Regina Dittmer,

Es fehlten:

von der SPD-Fraktion

Herr Kurt Pölling,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Ilse Schleef,

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Gerhard G. Düntzer,

anwesende Gäste:

Herr Jochen Roes, Stadtwerke Münster GmbH

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 21.09.2006

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
 - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Berichterstattung der Verwaltung und damit die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen gewünscht wird
3. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1. Städtebauförderung: Schwerpunkte im Stadterneuerungsprogramm 2006
4. Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen
 - 4.1. Anregung gem. § 24 GO NW des Arbeitskreises Verkehrsberuhigung Mecklenbeck vom 11.09.2006
 - 4.2. Antrag der CDU-Fraktion vom 19. September 2006 "Neue Wege im Radwegebau"
5. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 6. | Stadtplanung |
| <u>V/0513/2006</u>
III | 6.1. | Handlungskonzept Grevenener Straße
Antrag der CDU/FDP Ratsfraktionen Nr. 12/2006 an
den Rat vom 28.03.2006 "Bezahlbaren Wohnraum in
der Innenstadt stärken - Stadtreparatur vorantreiben" |
| <u>V/0646/2006</u>
III | 6.2. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 507:
Nienberge - Waltruper Weg / Beerwiede
Beschluss zur Aufstellung |
| <u>V/0644/2006</u>
III | 6.3. | Bebauungsplan Nr. 486: Mecklenbeck –
Verlegte Heroldstraße / Neuer DB-Haltepunkt
Kenntnisnahme des Entwurfes |
| <u>V/0640/2006</u>
III | 6.4. | 23. Änderung des fortgeschriebenen Flächennut-
zungsplanes der Stadt Münster für den Bereich
Hans-Bredow-Weg / WDR-Grundstück im Stadtteil
Mauritz-Ost
Beschluss zur Änderung |
| <u>V/0615/2006</u>
III | 6.5. | 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 262:
St. Mauritz - Mondstraße / Erikaweg
Beschluss zur Änderung |
| <u>V/0617/2006</u>
III | 6.6. | 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 262:
St. Mauritz - Mondstraße / Erikaweg
Kenntnisnahme des Entwurfes |
| | 7. | Verkehr |
| <u>V/0566/2006</u>
III | 7.1. | Fahrplanmaßnahmen 2007 |
| <u>V/0573/2006</u>
III | 7.2. | Führung der StadtBus-Linie 14 in St. Mauritz –
Erfahrungsbericht/Entscheidung |
| <u>V/0556/2006</u>
VI | 7.3. | Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnah-
men nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
(GVFG) ab 2007 |
| <u>V/0516/2006</u>
I | 7.4. | Einführung des gebührenfreien Kurzzeitparkens -
"Brötchentaste"
Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster
vom 16.01.2004 (Anlage 1) |
| | 8. | Sonstiges |
| <u>V/0458/2006</u>
VI | 8.1. | Gräftenanlage Haus Rüschaus
Entwicklung einer Ufersicherungsbauweise |
| | 9. | Beratung von Anträgen und Anfragen |

<u>V/0919/2005</u> III	9.1.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. 34/2004 "Verkehrskonzept für das Hansaviertel"
	9.2.	Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2006 "Radweg Wolbecker Str. in der Engstelle zwischen Bremer Straße und Linnebornstiege verkehrssicher ausbauen"
<u>V/0620/2006</u> III	9.3.	Bürgerantrag VCD § 24 GO Nr. 62/2005 "Ermittlung der versteckten Kosten des Autoverkehrs" hier: Stellungnahme / Bericht der Verwaltung
	10.	Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende Herr Heuer stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnete die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Herr Walterscheid wurde in den Ausschuss eingeführt und verpflichtet.
Ratsfrau Wendland wurde als ebenfalls neues Mitglied im ASSVW begrüßt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde um 2 TOP erweitert:

Neuer TOP 4.1.: Anregung gem. § 24 GO NW des Arbeitskreises Verkehrsberuhigung Mecklenbeck vom 11.09.2006

Neuer TOP 4.2.: Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 19. September 2006 „Neue Wege im Radwegebau“

Herr Reuter (FDP) beantragte, den TOP 8.1. in die nächste Beratungskette zu schieben. Dieser TOP wurde abgesetzt.

Herr Heuer beantragte, den TOP 6.1. abzusetzen. Für die zahlreichen Zuschauer erläuterte er, dass dieser Punkt somit in dieser Sitzung nicht beraten werde.

Herr Schultheiß verdeutlichte, dass die Vorlage gerade zum Inhalt habe, mit den Mietern ins Gespräch zu kommen. Die allseits erwarteten Anwohnerggespräche entsprächen auch der Intention der Verwaltung. Dazu müsse jedoch zunächst der politische Auftrag des Ausschusses für die Umsetzung des Handlungskonzeptes erteilt werden. Weder würden Kündigungen noch Entscheidungen zum Abriss vorbereitet; lediglich für die Eckbebauung des Hauses Nr. 59 werde eine bauliche Entscheidung vorgeschlagen.

Herr Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bat um Protokollvermerk, dass der Änderungsantrag seiner Fraktion zu dieser Vorlage eingebracht worden sei (s. Anlage).

Die so geänderte Tagesordnung wurde genehmigt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Berichterstattung der Verwaltung und damit die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen gewünscht wird
-----------------------------------	--

Die Anwesenheit wurde zu allen TOP gewünscht.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Städtebauförderung: Schwerpunkte im Stadterneuerungsprogramm 2006
-----------------------------------	--

Herr Schowe verwies auf die zur Sitzung verteilten Übersichten und erläuterte diese. Er berichtete, dass das Stadterneuerungsprogramm des Landes jährlich fortgeschrieben werde und somit für die Folgejahre 2007 ff. weitere Förderungen angekündigt seien. Auf Nachfrage von Herrn Kisnat (CDU) bestätigte er, dass der ausgewiesene Eigenanteil der Stadt zur Fördermaßnahme Soziale Stadt Kinderhaus der Höchstbetrag sei und in Relation zur Landesförderung stehe.

Bürgeranhörungen

Über den allgemeinen Kenntnisstand hinaus sind derzeit keine neuen Bürgeranhörungen geplant.

Hinweise zu Bauleitplanverfahren

Herr Schowe gab dem Ausschuss zur Kenntnis, dass zur 19. Änderung des Flächennutzungsplans „Dülmener Straße“ im Rahmen der Offenlegung keine Anregungen und Bedenken vorgebracht wurden. Entsprechend erfolge die abschließende Beratung nach Anhörung in der BV nur im Hauptausschuss und Rat.

Unter Bezug auf die Beratung zur Änderung des Bebauungsplans in der letzten Sitzung teilte er mit, dass mit dem Einwender wie vorgesehen Gespräche auf Basis der Beschlusslage geführt wurden. Es zeichne sich jetzt eine Einigung mit dem angrenzenden Eigentümer ab, die dann sowohl den vorgesehenen Fußweg als auch die erwünschte eigene Erschließung ermögliche.

Punkt 4 der Tagesordnung	Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen
---------------------------------	--

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Anregung gem. § 24 GO NW des Arbeitskreises Verkehrsberuhigung Mecklenbeck vom 11.09.2006
-----------------------------------	--

Die Anregung zur Vorlage V/0644/2006 wurde unter TOP 6.3. behandelt.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Antrag der CDU-Fraktion vom 19. September 2006 "Neue Wege im Radwegebau"
-----------------------------------	---

Der Antrag wurde eingebracht (s. Anlage).

Punkt 5 der Tagesordnung**Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen**

Zu diesem Regel-TOP lagen keine Beratungspunkte vor.

Punkt 6 der Tagesordnung**Stadtplanung****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0513/2006**

Handlungskonzept Grevener Straße
Antrag der CDU/FDP Ratsfraktionen Nr. 12/2006 an
den Rat vom 28.03.2006 "Bezahlbaren Wohnraum
in der Innenstadt stärken - Stadtreparatur voran-
treiben"

Der TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0646/2006**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 507: Nien-
berge - Waltruper Weg / Beerwiede**
Beschluss zur Aufstellung

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu emp-
fehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Für den Bereich Waltruper Weg / Beerwiede im Stadtteil Nienberge ist gemäß § 2 (1) i. V. m. § 12 Baugesetzbuch (BauGB) ein vorhabenbezogener Bebauungsplan im Sinne des § 30 BauGB u. a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Nienberge,

Flur 16, Teile der Flurstücke 68, 232, 233.

Flur 19, Flurstücke 15, 38, 41, 55, 56, 58, 60, 61, Teile der Flurstücke 20, 54.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 507 keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0644/2006**

**Bebauungsplan Nr. 486: Mecklenbeck - Verlegte
Heroldstraße / Neuer DB-Haltepunkt
Kenntnisnahme des Entwurfes**

Herr Heuer fasste die vorgetragenen Bedenken und offenen Fragen in der Anregung gem. § 24 GO NW des Arbeitskreises Verkehrsberuhigung Mecklenbeck vom 11.09.2006 mit dem Vorschlag, die Beratung zu schieben, zusammen. Die Anregung wurde vom Ausschuss nicht aufgegriffen.

Frau Bennink (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bat in diesem Zusammenhang um frühzeitige Weiterleitung von Anregungen.

Zum Einstieg in die Beratung erläuterte Herr Böhme die Vorlage und die verfolgten planerischen Grundsätze. Positiv hob er hervor, dass anders als in der jetzigen Plandarstellung ersichtlich künftig noch Bahnflächen entwidmet werden und so ein kurzes Brückenbauwerk von nur 30m Länge für die Unterführung gelinge. Der kombinierte Rad-/Gehweg unterschreite dabei noch die zulässige Längsneigung.

Ein wasserrechtliches Verfahren für die Verlegung des Getterbaches sowie ein Planfeststellungsverfahren zur Änderung der Eisenbahnbetriebsanlagen folgen noch nach.

Nach Offenlegung bis Mitte November d. J. wolle die Verwaltung den Satzungsbeschluss zum Anfang des Jahres 2007, im ersten Quartal, vorlegen.

Frau Müller-Ehrenberg (SPD) fragte, ob für das im Plangebiet liegende bedeutende Bodendenkmal „Alte Aa“ die erforderliche denkmalrechtliche Erlaubnis erteilt werde. Herr Böhme antwortete, dass bei entsprechender notwendiger archäologischer Begleitung die Voraussetzungen für diese Erlaubnis gegeben seien.

Anschließend nahm der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0640/2006**

**23. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich Hans-Bredow-Weg / WDR-Grundstück im Stadtteil Mauritz-Ost
Beschluss zur Änderung**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der fortgeschriebene Flächennutzungsplan der Stadt Münster wird gemäß § 2 (1) und (4) Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich des Sondergebietes „Funkhaus“ westlich der Mondstraße, südlich des Hans-Bredow-Weges, dahingehend geändert, dass der westliche Teil des Sondergebietes als Wohnbaufläche neu dargestellt wird.

Kosten/Folgekosten

Durch die Flächennutzungsplanänderung entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0615/2006**

**3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 262: St. Mauritz - Mondstraße / Erikaweg
Beschluss zur Änderung**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 262: St. Mauritz – Mondstraße / Erikaweg ist gemäß §§ 2 (1) und 1(8) Baugesetzbuch in dem als SO-Gebiet „Funkhaus“ festgesetzten Teilbereich zu ändern.

Innerhalb des Änderungsbereiches befinden sich die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 135, Flurstücke 305, 547, 548, Teil des Flurstückes 407.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0617/2006**

**3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 262: St. Mauritz - Mondstraße / Erikaweg
Kenntnisnahme des Entwurfes**

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verkehr

**Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0566/2006**

Fahrplanmaßnahmen 2007

Herr Fastermann (SPD) stellte den Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion vom 21.09.2006 vor und begründete ihn:

„Änderungsantrag an den ASSVW
zur Vorlage 0566/2006 "Fahrplanmaßnahmen 2007"“

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

A Im Beschlusspunkt 2 wird der erste Unterpunkt ergänzt um die Formulierung "unter Beibehaltung der morgendlichen Taktverdichtungen auf der Linie 6 (CE- Fahrten)."

B Im Beschlusspunkt 1 wird der dritte Unterpunkt ergänzt um die Formulierung "unter Einbeziehung der Haltestellen Pötterhoek und Kärntnerstraße in den neuen TaxiBus T83".

C Als neuer Beschlusspunkt wird angefügt:

"Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft beauftragt die

Verwaltung, in Abstimmung mit den Stadtwerken Münster ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit im am stärksten von den Linienmaßnahmen betroffenen Stadtteil Kinderhaus zu entwickeln und rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel umzusetzen."

D Als neuer Beschlusspunkt wird angefügt:

"Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft beauftragt die Verwaltung in Abstimmung mit den Stadtwerken Münster weitere Fahrplanoptimierungen möglichst zur Umsetzung zum Fahrplanwechsel 2007 zu prüfen:

1. Anpassung der Fahrpläne der Linien 11, 12, 13 und 22, so dass es nicht zu einer unnötigen Kolonnenfahrt im Abschnitt Hauptbahnhof - Coesfelder Kreuz kommt.
2. Anpassung der Fahrpläne der Linien 3 und 4 am Coesfelder Kreuz zur Ermöglichung eines wechselseitigen Umstiegs zwischen den beiden Linien
3. Umstellung der heutigen CE 5-Leistungen auf eine ganztägige Verdichtung der Linien R72 / R73 auf einen 20-Minuten-Takt im Abschnitt Nienberge - Münster in Absprache mit den Regionalbusunternehmen."

E Als neuer Beschlusspunkt wird angefügt:

"Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft beauftragt die Verwaltung bei der geplanten Verknüpfung der Linien 1 und 20 dafür Sorge zu tragen, dass die Linie an Werktagen mit Gelenkbussen bedient wird."

Begründung:

Erfolg mündlich."

Herr Roes von der Stadtwerke Münster GmbH nahm zu den einzelnen Punkten des Änderungsantrages Stellung.

Herr Weber (CDU) verwies auf die vorausgegangenen Beratungen in den Bezirksvertretungen und griff die Anregung der Bezirksvertretung Münster-Südost auf. Diese hatte beschlossen, einen zusätzlichen Prüfauftrag an die Verwaltung zu erteilen, indem diese gebeten werde, die Umwandlung der Taxibuslinie 9 in eine Linienbusverbindung zu prüfen.

Herr Fastermann fragte ebenfalls mit Hinweis auf die Beratung in der BV Südost, wie die Beförderung von Kinderwagen und Rollstühlen in Taxibussen generell verbessert werden könne.

Herr Roes sagte zu, auch diese Fragestellung in den Prüfauftrag mit aufzunehmen.

Herr Knüvener fragte nach Verbesserungsmöglichkeiten, an der Clemensstraße für den Ausstieg von Rollstuhlfahrern zu ermöglichen, z. B. durch Verlegung der Haltestelle an den Taxi-stand.

Herr König antwortete, die Verwaltung werde das Anliegen prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Der Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion vom 21.09.2006 wurde bei Für-Stimmen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL gegen die Stimmen von CDU und FDP mehrheitlich abgelehnt.

Die Anregung der Bezirksvertretung Münster-Südost wurde einstimmig angenommen.

Sodann wurde die Vorlage einstimmig angenommen.

Beschluss:

Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft beschließt zum Fahrplanwechsel im Januar 2007 die nachfolgenden Linienwegmaßnahmen im Stadtbusnetz Münster:

1. Optimierung des Abend-/Nachtbusnetzes:
 - Umstellung der N80 (Hauptbahnhof – Domplatz – Coesfelder Kreuz - von einen 15'-Takt auf einen 30'-Takt
(Bezirksvertretungen Münster-Mitte und Münster-West)
 - Taxibusbetrieb auf der N82 zwischen Gewerbegebiet Kleimannbrücke und Gelmer
(Bezirksvertretungen Münster-Mitte und Münster-Ost)
 - Optimierung des Linienweges der N83 und N84 im Bereich Warendorfer Straße/ St.Mauritz
(Bezirksvertretungen Münster-Mitte und Münster-Ost)
2. Umsetzung des Maßnahmenbündels 2007, 2. Nahverkehrsplan Stadt Münster
 - Optimierung des Angebotes im Korridor/Stadtteil Kinderhaus – Linien 1, 6, 15, 16 und 17
(Bezirksvertretungen Münster-Nord, Münster-Mitte und Münster-Hiltrup)
 - Optimierung des Stadtexpressangebotes – Linien X1, X5 und X6
(Bezirksvertretungen Münster-Nord, Münster-Südost und Münster-Hiltrup)
 - Verlängerung der Linie 11 bis zur Roxeler Straße
(Bezirksvertretung Münster-West)
3. Weitere Linienwegmaßnahmen auf den
 - Linien 3, 4, 34 und Linie 14 - Bereich Himmelreichallee
(Bezirksvertretungen Münster-Mitte und Münster-West)
 - Linie 10 und Linie 19 – Roxel - Mecklenbeck - Aaseestadt
(Bezirksvertretungen Münster-Mitte und Münster-West)

ergänzt um neu:

4. Die Verwaltung wird gebeten, die Umwandlung der Taxibuslinie 9 in eine Linienbusverbindung zu prüfen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.

Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0573/2006

Führung der StadtBus-Linie 14 in St. Mauritz - Er- fahrungsbericht/Entscheidung

Herr Raffloer (UWG-MS/ödp) fragte, ob der Fahrplankontakt geändert werden könne. Herr König antwortete, dass ein gleichmäßiger Takt leicht zu merken sei und daher allgemein als Qualitätsmerkmal anerkannt sei. Auf der Linie gelte unverändert ein 20-Minuten-Takt.

Herr Roes ergänzte, dass vor Einführung der „Pufferzeit“ ca. 90 % der Fahrten verspätet begonnen wurden; nach dem Fahrplanwechsel habe dieser Anteil auf unter 10 % gesenkt werden können. Von dieser Verbesserung profitierten alle Fahrgäste.

Herr Maager (CDU) hob hervor, dass beide Bezirksvertretungen die Annahme des Beschlussvorschlages empfohlen hatten.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde mehrheitlich durch CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen von Bündnis90/Die Grünen/GAL angenommen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der gemeinsame Bericht der Verwaltung und der ÖPNV-Managementebene der Stadtwerke Münster GmbH zu den Erfahrungen mit der geänderten Linienführung der Stadt Bus-Linie 14 in St. Mauritz wird zur Kenntnis genommen.
2. Die seit dem 10.04.2006 gültige Linienführung der StadtBus-Linie 14 im Bereich St. Mauritz hat sich bewährt und bleibt über den nächsten Fahrplanwechsel 2007 hinaus gültig.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0556/2006**
Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ab 2007

Herr Weber (CDU) erläuterte und begründete den Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion vom 19.09.2006. Er sprach sich zudem dafür aus, dass künftig vor der Beratung über eine Maßnahmenliste von der Verwaltung eine Gesamtschau über die Verkehrsprojekte für die politische Entscheidungsfindung gegeben werde.

„Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion zur Vorlage 556/2006:

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ab 2007

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen, der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft sowie der Hauptausschuss beschließen:

1. Die in der Vorlage in der Anlage 1) und 2) dargestellten Maßnahmen werden wie folgt neu strukturiert:
 - a. Die in der Anlage 1) aufgeführten Maßnahmen erhalten die neue Überschrift „Maßnahmen 2007“.
 - b. Die in der Anlage 2) aufgeführten Maßnahmen erhalten die neue Überschrift „Maßnahmen ab 2008“.
2. Die Prioritäten der Anlage 1) werden wie folgt neu geordnet:
 1. Loddenheide
 2. Erbdrostenweg
 3. Bahnhofstraße
 4. Hohenzollernring
 5. Ostmarkstraße
 6. Roxeler Straße
 7. VSS 2. Baustufe
(im unmittelbarem Anschluss an die erste Baustufe,
d. h. möglichst zur vollständigen Realisierung in 2007)
 8. Hobbeltstraße
 9. Mondstraße

3. Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst im ersten Halbjahr 2007, ein System für die künftige Priorisierung von Verkehrsvorhaben zu entwickeln, dass es ermöglicht, eine synchronisierte politische Steuerung von der Planung bis zur Finanzierung vorzunehmen. Dabei sollen sämtliche Vorhaben, u. a. abgeleitet aus dem Flächennutzungsplan, und ihre jeweiligen Planungsstände – unabhängig von ihrer Finanzierung durch etwaige Zuschussgeber – dargestellt werden.
4. Die Verwaltung wird gebeten, die künftige Entwicklung zur Finanzierung von Maßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) aufzuzeigen und die Zukunftsfähigkeit dieses Finanzierungsinstruments zu beleuchten. Insbesondere sollen auch die in der Landesstraßenförderung unberücksichtigt gebliebenen Maßnahmen daraufhin untersucht werden, ob eine Finanzierung nach GVFG sinnvoll und zielführend ist.“

Herr Fastermann (SPD) beantragte, aus der Anlage 2 der Vorlage die Projekte „Austermannstraße“ und „Entlastungsstraße Nord“ zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Der Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion vom 19.09.2006 wurde mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und FDP bei Enthaltung der SPD gegen Bündnis 90/Die Grünen/GAL angenommen.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wurde bei Für-Stimmen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL und Gegenstimmen von CDU und FDP mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend wurde über die Berichtsvorlage abgestimmt. Diese wurde ebenfalls mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und FDP bei Enthaltung der SPD gegen Bündnis 90/Die Grünen/GAL angenommen.

Punkt 7.4 der Tagesordnung V/0516/2006

Einführung des gebührenfreien Kurzzeitparkens - "Brötchentaste" Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 16.01.2004 (Anlage 1)

Herr Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) beantragte, das Projekt Brötchentaste unverzüglich einzustellen und griff damit die Anregung der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 15.08.2006 auf.

Nach kurzer Diskussion ließ Herr Heuer über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Dieser Änderungsantrag wurde bei Für-Stimmen der Bündnis 90/Die Grünen/GAL und Enthaltung der SPD gegen die Stimmen von CDU und FDP mehrheitlich abgelehnt.

Sodann wurde dem Verfahrensvorschlag der Vorlage mehrheitlich mit den Für-Stimmen von CDU und FDP und Enthaltung der SPD gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL zugestimmt.

Punkt 8 der Tagesordnung**Sonstiges****Punkt 8.1 der Tagesordnung
V/0458/2006****Gräftenanlage Haus Rüschaus
Entwicklung einer Ufersicherungsbauweise**

Der TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 9 der Tagesordnung**Beratung von Anträgen und Anfragen****Punkt 9.1 der Tagesordnung
V/0919/2005****Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an
den Rat Nr. 34/2004 "Verkehrskonzept für das Han-
saviertel"**

Dieses Anliegen war in den vergangenen Monaten in den Fraktionen und der Bezirksvertretung Mitte kontrovers diskutiert worden.

Um die parteiübergreifend anerkannte belastete Situation im Hansaviertel zeitnah zu verbessern, hatten die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und FDP einen gemeinsamen Antrag an den Planungsausschuss mit ergänzenden Prüfaufträgen formuliert.

Herr Maager (CDU) stellte diesen Antrag vor und begründete ihn:

„Betreff: Vorlage 0919/2005/Punkt 9.1 der Tagesordnung am 21.09.2006**Gemeinsamer Antrag der CDU-SPD-Bündnis 90 die Grünen/GAL und FDP an den
Planungsausschuss**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, im Rahmen einer E 1 – Vorlage zur Vorlage 0919/2005 folgende Punkte abzarbeiten und dem Ausschuss Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft in der Sitzung vom 02.11.2006 zur weiteren Beratung vorzulegen.

1) Die Verwaltung macht Lösungsvorschläge um die Schutz, Lärm und Verkehrsprobleme im Hafenbereich (Hafenviertel) in den Griff zu bekommen.

2) Versuchsweise wird für 1 oder 2 Jahre im Hafenbereich (südlich des Hansarings) Hafenweg, Dortmunder Str., Soester Str. eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet (ob das auf Dauer die richtige Lösung ist muss sich herausstellen). In der Zwischenzeit erarbeitet die Fachverwaltung ein Verkehrskonzept für das Viertel.

Zur Zeit der Fußballweltmeisterschaft wurde der Eingang in das Hafenviertel am Wolfgang Borchardt Theater teilweise gesperrt. Das hat im Viertel hervorragend funktioniert.

3) Die Fachverwaltung wird gebeten, kurzfristig dafür Sorge zu tragen, dass Mülltonnen nicht mehr dauerhaft auf städtischen Grund vor den Häusern abgestellt werden.

Eine Beratung der Vorlage im HA und Rat erscheint in dieser Kette nicht sinnvoll.

Begründung:

Die Vertreter der Parteien haben sich gemeinsam mit den Anwohnern ausgetauscht und die Hauptprobleme besprochen. Die wesentlichen, von den Anwohnern vorgetragenen Punkte, bezogen sich auf Schmutz und Lärm und Verkehrsprobleme.

Den Gesprächspartnern ist klar, dass die Parkprobleme für Anlieger nur über ein Anlieger-Parkhaus dauerhaft zu lösen sind.“

Nach ergänzenden Wortbeiträgen aus den anderen Fraktionen wurde über diesen Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dieser Initiativantrag wurde einstimmig angenommen.

Entsprechend wurde der TOP vertagt.

Punkt 9.2 der Tagesordnung	Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2006 "Radweg Wolbecker Str. in der Engstelle zwischen Bremer Straße und Linnebornstiege verkehrssicher ausbauen"
-----------------------------------	---

Entsprechend des Verfahrensvorschlages der Verwaltung stimmte der Ausschuss der Planung mit Annahme des Antrages zu.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 9.3 der Tagesordnung V/0620/2006	Bürgerantrag VCD § 24 GO Nr. 62/2005 "Ermittlung der versteckten Kosten des Autoverkehrs" hier: Stellungnahme / Bericht der Verwaltung
---	---

Herr Dr. Oellers fasste die wesentlichen Aussagen der Vorlage zusammen und erläuterte, warum die Verwaltung die Bearbeitung des VCD-Antrages nicht befürwortete.

Die vorgeschlagene ICLEI-Untersuchungsmethode erfasse nicht alle relevanten Einnahmen im städtischen Haushaltsplan (z.B. die anteiligen Grund- und Gewerbesteuern). Sie berücksichtige auch nicht alle relevanten volkswirtschaftlichen Folgekosten des Verkehrs: Diese seien nur durch Nutzen-Kosten-Untersuchungen zu beurteilen. Da auch diese Methodik sehr aufwändig sei, werde sie auch nur bei Bewertung von Großprojekten und bei Bedarfsplan-Untersuchungen (z.B. IGVP NRW) angewendet. Im Fazit bringe die ICLEI-Untersuchungsmethode aus der Sicht der Verwaltung kaum Erkenntnisgewinne, sei für Münster - sachgerecht angewendet - sehr aufwändig und könne auch für eine objektive öffentliche und politische Diskussion der „mittelbaren Autokosten“ nicht empfohlen werden.

Die Berichtsvorlage der Verwaltung beantwortete nach Einschätzung von Herrn Werner die im Bürgerantrag erbetenen Auskünfte nicht vollständig. Hieraus entspann sich eine längere Diskussion, ob und in welchem Umfang die Verwaltung ergänzende Untersuchungen durchführen solle.

Herr Schultheiß verdeutlichte in diesem Zusammenhang, dass eine noch intensivere Prüfung ausschließlich durch Beauftragung eines externen Auftragnehmers durchgeführt werden könne, da die Verwaltung angesichts der massiven personellen Einsparungen auch im Amt für Stadt-

entwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung keinerlei Kapazitäten mehr freisetzen könne; entsprechend müssten für diesen Prüfauftrag Haushaltsmittel eingestellt werden.

Herr Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) formulierte einen Änderungsantrag zur Vorlage V/0620/2006:

„Die Verwaltung wird den VCD – Kreisverband Münster – unterstützen, z. B. in Form eines Workshops, die für die „Ermittlung der versteckten Kosten des Autoverkehrs“ erforderlichen Zahlen zu ermitteln.“

Abstimmungsergebnis:

Dieser Änderungsantrag wurde bei Für-Stimmen der Bündnis 90/Die Grünen/GAL und Enthaltung der SPD gegen die Stimmen von CDU und FDP mehrheitlich abgelehnt.

Sodann nahm der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Dr. Oellers kündigte für die nächste Sitzung einen Sachstandsbericht zur Modellachse Verkehrssteuerungssystem Albersloher Weg an.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.25 Uhr

gez.

Wolfgang Heuer
Vorsitz

gez.

Regina Dittmer
Schriftführung

**BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN/GAL
Ratsfraktion Münster**

G r ü n e

Änderungsantrag zur Vorlage 513/06: Handlungskonzept Grevener Straße

Bremer Str. 54
48155 Münster
Telefon: 0251/8 99 58 10
Telefax: 0251/8 99 58 15
gruene.ratsfraktion@muenster.de
http://www.gruene-muenster.de

21. September 2006

Der Rat/Planungsausschuss möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 379 wird aufgehoben. Die Planungen zur Verbreiterung der Grevener Straße werden aufgegeben.
2. Die Verwaltung bereitet detailliert die finanziellen und planerischen Konsequenzen des Verzichts auf die Verbreiterung der Grevener Straße auf. Danach beschließt der Rat über ein neues Handlungskonzept mit dem Ziel preiswerten Wohnraum zu erhalten bzw. dort, wo die Gebäudesubstanz tatsächlich abgängig ist, diese zu erneuern.
3. Bei der Erstellung des Handlungskonzeptes werden die betroffenen Anwohner von Beginn an einbezogen.

Begründung:

1. Der Bebauungsplan Nr. 379 soll eine verkehrspolitische Planung der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts realisieren. Für diese Realisierung gibt es heute weder Bedarf noch Notwendigkeit. Daher werden die Planungen für die Verbreiterung der Grevener Straße aufgegeben. Politik und Verwaltung korrigieren hier eine seit Jahren überfällige Fehlentscheidung.
2. Die Aufbereitung der Informationen über Baukosten und mögliche Entschädigungsleistungen dienen der Einschätzungen des tatsächlichen Kostenvolumens.
3. Die Gebäude, die sanierungsfähig sind, werden saniert bzw. erhalten (Grevener Straße 31). Bei den Wohnungen, die in der Tat abgängig sind, wird ein Neubau an gleicher Stelle als sozialer Wohnungsbau angestrebt, um preiswerten Wohnraum dauerhaft zu erhalten.

gez. Peters
Bennink
Möltgen
Schleef
Scholz





19. September 2006 bm

Antrag

Neue Wege im Radwegebau

Der Planungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die zuletzt im Jahr 2000 vorgelegte Prioritätenliste für den Radwegebau jährlich fortzuschreiben und dabei insbesondere auch geänderte Schulwegebeziehungen zu berücksichtigen.
2. differenziert nach unterschiedlichen Nutzungszwecken und Nutzungsintensität von Radwegen verschiedene Baustandards darzustellen und diese den in der Prioritätenliste aufgeführten Einzelmaßnahmen zuzuordnen.
3. Fördermöglichkeiten und Rahmenbedingungen aufzuzeigen, wie mit ehrenamtlichem Engagement Radwege in bürgerschaftlicher Eigenregie bzw. in Kooperation mit der Stadt und der sonstigen Straßenbaulastträger (u. a. nach dem Beispiel zwischen Gelmer und Gittrup) entstehen können.

Begründung:

Zu 1)

Nach der zuletzt im Jahr 2000 vorgelegten Prioritätenliste für den Radwegebau sind verschiedene Radwegemaßnahmen ganz oder teilweise realisiert worden und können somit von der Gesamtliste gestrichen werden. Im Weiteren haben sich die der Prioritätenliste zugrunde liegenden Verkehrsbezüge geändert, so zum Beispiel der Schulweg aus den Stadtteilen Roxel und Nienberge zum Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, aus denen sich eine Auswirkung auf die gesamtstädtische Prioritätensetzung ergibt. Für eine Gesamtschau ist die Prioritätenliste jährlich fortzuschreiben und den Fachausschüssen jeweils aktualisiert vorzulegen.

Zu 2)

Im Licht der Haushaltskonsolidierung sind auch die bisherigen Baustandards im Radwegebau zu hinterfragen. Am Beispiel der umliegenden Kreise ist nachzuvollziehen, dass mit einfacheren – aber ausreichenden – Standards mehr Radwegemaßnahmen realisiert werden können. So zeigen beispielsweise auch die neu angelegten Radwege als wassergebundene Decke seitlich des Dortmund-Ems-Kanals, das diese sich bei Radfahrern hoher Beliebtheit erfreuen und für einen Radweg mit vorwiegender Freizeitnutzung ausreichend sind.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Fraktionsgeschäftsstelle
Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster
Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36
e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>

In der Abwägung zwischen der Umsetzung der besten Baustandards und einer absehbaren Finanzierung hat – nicht zuletzt aus Verkehrssicherheitsgründen – eine vom Straßenverkehr abgesetzte separate Führung von Radfahrern (und Fußgängern) Priorität.

Deshalb ist es das Ziel, die Vielzahl von Einzelmaßnahmen im Radwegebau in einem überschaubaren Zeitkorridor zur Realisierung darstellen zu können. Den unterschiedlichen Nutzungszwecken wie Freizeitverkehr, Stadtteilverbindungen, innerstädtische Nutzung sollen deshalb unterschiedliche Baustandards zugeordnet werden.

Zu 3)

Einzelne Maßnahmen im Radwegebau werden seit über 20 Jahren in Prioritätenlisten geführt und finden sich aufgrund ihrer nachgeordneten gesamtstädtischen Bedeutung unverändert auf den hinteren Rängen dieser Gesamtbetrachtung wieder. Gleichwohl mag sich aus lokaler Betrachtung eine andere Gewichtung ergeben, die einhergeht mit besonderem bürgerschaftlichem Engagement, um einem Radweg zur Realisierung zu verhelfen. Beispielhaft dafür ist der zwischen Gelmer und Gittrup realisierte Radweg zu nennen. Um ähnliche Initiativen aus der Bürgerschaft zu unterstützen, zeigt die Stadt Münster die Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten auf.

Gez. Weber und Fraktion